

Runder Waldtisch



Waldweiden im Mittelland auf dem Vormarsch?

Dienstag, 19. Mai 2026, Aarau
mit Exkursion zu verschiedenen Waldweiden

Dieser Runde Waldtisch wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau und mit Unterstützung des BAFU durchgeführt.

Inhalt des Runden Waldtisches

Grundsätzlich verbietet das eidgenössische Waldgesetz Nutztiere in Schweizer Wäldern. Es gibt aber Ausnahmen. Die Beweidung von Wald gehört zu den unzulässigen nachteiligen Nutzungen, die durch die Kantone bewilligt werden können. Während Wytweiden im Jura und in anderen Bergregionen eine lange Tradition haben, **kehren die Waldweiden immer mehr auch im Mittelland zurück.**

Im **Kanton Aargau** werden Bewilligungen für Waldweiden nach Abwägung der Interessen der Walderhaltung, der Jagd, der Gemeinde und der kantonalen Fachstellen erteilt. Eine Bedingung ist, dass mit der Beweidung im Wald ein ökologischer Mehrwert geschaffen werden kann, zum Beispiel mehr Strukturvielfalt und mehr Biodiversität bei Pflanzen und Insekten. Derzeit gibt es im Aargau 30 Waldweiden. Für grössere Projekte wird ein Monitoring durchgeführt.

Nach einigen Vorträgen besuchen wir **drei Waldweiden**. Die schottischen Hochlandrinder von **Rolf Treier**, Landwirt und Leiter des Forstbetriebs Homberg-Schenkenberg in Zeihen, sind zwischen Mai und November anstelle von Maschinen im Einsatz. Die Tiere pflegen kostengünstig ökologisch wertvolle Flächen im Rahmen des kantonalen Naturschutzprogramms Wald. Auch die **creaNatira GmbH**, die seit mehr als 25 Jahren im Naturschutz tätig ist, pflegt Naturschutzgebiete mit Ziegen, Schafen, Wasserbüffeln oder Schottischen Hochlandrindern.

Im **Runden Waldtisch der Arbeitsgemeinschaft für den Wald** möchten wir Wissen über die Waldweiden vermitteln, Erfahrungen weitergeben, Herausforderungen beleuchten, den Erfahrungsaustausch unter den Kantonen ermöglichen, eine kontroverse Diskussion (pro und kontra) zulassen.

Wir gehen folgenden Fragen nach:

- Welche Ziele werden mit der Beweidung von Waldgebieten verfolgt?
- Wo eignen sich Waldweiden und wo nicht?
- Welche Bedingungen gibt es für die Ausscheidung von Waldweiden?
- Welche Effekte haben Waldweiden auf die Biodiversität?
- Was sind die Vorteile, was die Nachteile von Waldweiden?
- Wie sieht eine Waldweide in der Praxis aus?

Referent:innen und Mitwirkende

Referate am Vormittag

Vortrag von Paul Rienth, ehemaliger Förster und Vorstand des Fördervereins Forstmuseum Ballenberg (vorgetragen von Brigitte Wolf)

Geschichtlicher Rückblick auf die Waldweiden in der Schweiz

Olivier Schneider, Bundesamt für Umwelt BAFU

Rechtliche Situation für Waldweiden in der Schweiz

Steffi Burger und Mariella Vidic, Abteilung Wald Kanton Aargau

Der Einfluss von Waldweiden auf die Biodiversität

Bewilligungspraxis für Waldweiden im Kanton Aargau

Quentin Humair, Office de l'environnement du canton du Jura

Wytweiden im Kanton Jura

Romain Cottet et Julien Plaschy, Amt für Wald und Natur, Kanton Freiburg

Pâturages boisés dans le canton de Fribourg

Serge Buholzer, Agroscope, Projekt «Waldrandweide»

Extensive Beweidung von gestuften Waldrändern

Exkursion am Nachmittag

Besichtigung von **Fallbeispielen im Aargauer Wald** mit Inputs der Bewirtschaftenden **Rolf Treier** und **CreaNatira**.

Dazwischen Input von **Angela Gimmel**, natur&weiden, zum Thema Dungkäfer sowie von **Simon Lehnert** und **Thomas Hertach** von Wilde Weiden Schweiz.

Anschliessend **Diskussion** mit verschiedenen Vertretungen aus Verwaltung, Wissenschaft und Politik.

Moderation

Steffi Burger, Abteilung Wald Kanton Aargau

Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Programm

ab 08.30 Uhr Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

09.00 Uhr Begrüssung durch **Maurus Landolt**, Abt. Wald Kanton Aargau, und **Jerylee Wilkes-Allemann**, Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Referate von Oliver Schneider, Steffi Burger, Mariella Vidic, Humain Quentin, Romain Cottet, Julien Plaschy und Serge Buholzer

Besichtigung eines ersten **Fallbeispiels** im Kanton Aargau

12.30 Uhr **Mittagessen** im Werkhof (Catering)

Besichtigung von zwei weiteren **Fallbeispielen** mit Inputs von Bewirtschafter Rolf Treier, CreaNatira, Angela Gimmel, Simon Lehnert und Thomas Hertach

Diskussion draussen im Wald bzw. auf der Weide

16.30 Uhr Abschluss der Tagung

Weitere Informationen

Örtlichkeit: Abteilung Wald des Kantons Aargau, im «Buchenhof», Zimmer Aare, Entfeldenstrasse 22, 5000 Aarau (zu Fuss in 10 Min. vom Bahnhof Aarau)

Kosten: CHF 200.– inklusive Mittagessen (Studierende CHF 50.–). Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis am Mittwoch, 11. Mai 2026 an: online unter <https://www.afw-ctf.ch/de/agenda>

Auskunft: Brigitte Wolf, info@afw-ctf.ch, Telefon 079 456 95 54.